

JAHRESBERICHT

2022





Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Vorwort | 6 |
| Meilensteine der letzten 10 Jahre | 9 |
| 2022: Kurz und kompakt | 14 |
| Finanzierung | 18 |
| Aktivierungs- und Wertschätzungskampagne | 19 |
| Übersicht über die geförderten Projekte | 21 |
| Eine Auswahl der durchgeführten Maßnahmen | 22 |
| Come Together mit Erste-Hilfe-Kurs | 23 |
| Südtiroler Adventsabend | 23 |
| Ausflug zum Weihnachtsmarkt in Pullmann City | 24 |
| Schiffahrt auf der Donau | 24 |
| Adventliche Gemeinschaftsveranstaltung | 25 |
| Offener Wintertreff im inklusiven Garten | 26 |
| Jugendtreffen | 27 |
| Bowling und Burger | 27 |
| Fahrt ins Palm Beach | 29 |
| Jugendkulturabend | 30 |
| Tanzseminar | 31 |
| Tierisch gut | 32 |
| Hoch hinaus! | 32 |
| Jugendkulturteppich | 33 |
| Zukunftswerkstatt | 35 |
| Stadtrallye | 36 |
| Kerzen basteln | 37 |
| 75 Jahre Stadtjugendring | 38 |
| Toleranz und Demokratie in Regensburg | 39 |
| Gemeinsam sind wir stark | 39 |
| Demokratie hautnah spüren | 40 |
| Interkultureller Garten | 42 |
| Am historischen Beispiel lernen | 43 |
| Jugendmagazin | 44 |

| | |
|--|-----------|
| Internationale Jugendarbeit | 47 |
| Inklusiver Garten | 48 |
| Garten-to-go-Projekt | 49 |
| Aktionen und Angebote | 49 |
| Spenden | 51 |
| Rückblick auf ausgewählte Aktionen..... | 52 |
| Halloween-Feier im Inklusiven Garten..... | 55 |
| Aus dem Stadtjugendring | 56 |
| Frühjahrsvollversammlung | 56 |
| Herbstvollversammlung..... | 58 |
| Service für Verbände..... | 62 |
| Gremienarbeit | 64 |
| Bayerischer Jugendring | 64 |
| Bezirksjugendring..... | 66 |
| Begleitausschuss Demokratie leben! | 66 |
| Jugendhilfeausschuss | 66 |
| Sozial- und Sportstiftung..... | 67 |
| Suchtarbeitskreis..... | 67 |
| Sicherheitsbeirat | 67 |
| Young Planners | 68 |
| Politische Veranstaltungen..... | 69 |
| Jugendpolitische Interessensvertretung | 69 |
| Interna | 70 |
| Praktikant:innen..... | 72 |
| Neues Vorstandsmitglied..... | 72 |
| Unser Vorstand..... | 73 |
| Unsere Revisoren | 74 |
| Unsere freien Persönlichkeiten..... | 74 |
| Die Geschäftsstelle..... | 75 |
| Mitgliedsverbände..... | 76 |
| Kontakt..... | 78 |



Vorwort

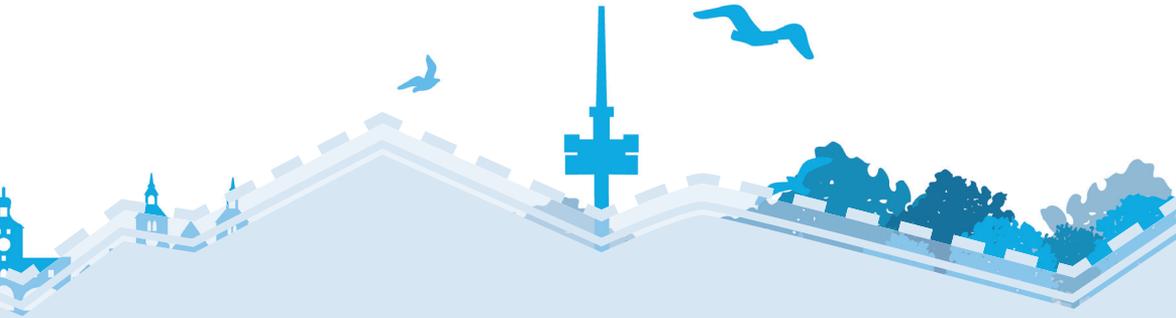
Liebe Engagierte, liebe Kooperationspartner:innen und Freund:innen des Stadtjugendrings in Regensburg,

unser diesjähriger Jahresbericht zeigt Menschen, die fröhlich ihre Hände in die Höhe strecken. Fröhlich, freudig, bunt und vielfältig: So lässt sich das Jahr 2022 aus Sicht des Stadtjugendrings treffend beschreiben. Mit der Aktivierungskampagne und zahlreichen zusätzlichen Aktionen und Begegnungen für junge Menschen ist es uns im Jahr 2022 erfolgreich gelungen, junge Menschen wieder für die Angebote der Jugendarbeit vor Ort zu begeistern und zu gewinnen.

Zweifelsohne blieben wir, beispielsweise mithilfe von digitalen Angeboten, auch während der Pandemie mit jungen Menschen in Kontakt. Oft war dies aber nur eingeschränkt möglich. Dank der zusätzlichen finanziellen Mittel im Rahmen der Aktivierungskampagne kehren wir gestärkt und mit zusätzlichen Inhalten zurück. Gerade Begegnungen und Orte, an denen Gemeinschaft mit Gleichaltrigen erfahrbar wird, sind für junge Menschen elementar. Kinder und Jugendliche sind in ihrer Person schließlich wesentlich mehr als nur Schüler:innen, die



Philipp Seitz, Vorstandsvorsitzender
Stadtjugendring Regensburg



betreut werden müssen. Junge Menschen haben ein Recht auf Bildung – und das nicht nur im schulischen, sondern insbesondere auch im außerschulischen Bereich.

Eines möchte ich betonen: Die vergangenen beiden Jahre waren für die Jugendarbeit nicht leicht und haben unsere gesamte Gesellschaft, insbesondere aber junge Menschen, stark gefordert. Die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin führt in einer gemeinsamen Stellungnahme mit dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte aus, dass viele Kinder und Familien nicht über die notwendige Resilienz verfügten, um die damals mit der Corona-Pandemie verbundenen Einschränkungen folgenlos zu überstehen. Die bundesweite COPSY-Studie kommt zu dem Ergebnis, dass rund 3/5 der Kinder und Jugendlichen als psychisch belastet gelten.

Es überrascht nicht, dass laut der Studie 45 % der Kinder und Jugendlichen Angst vor der Zukunft haben. Junge Menschen sehen sich derzeit mit vielen Krisen, etwa der Energiekrise, Klimakrise oder dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine konfrontiert. Diese Themen und damit verbundenen Folgen belasten und fordern Jugendliche psychisch. Gerade deshalb ist es umso wichtiger, junge Menschen zu stärken. Hier sind wir alle gemeinsam besonders gefordert. Jugendarbeit setzt an den Stärken der jungen Menschen an und fördert ihre Persönlichkeitsentwicklung.

Als Jugendverbände und als Stadtjugendring übernehmen wir Verantwortung und geben Antworten auf die aktuellen Herausforderungen: Wir gestalten Räume, in denen junge Menschen selbstbestimmt ihre Ideen umsetzen und damit verbunden Selbstwirksamkeit erleben können. Wir bieten jungen Menschen sichere Orte, um sich über Sorgen und Nöte auszutauschen. Mit unseren Angeboten begleiten wir Kinder und Jugendliche. Wir lassen sie nicht alleine.

Jugendarbeit wird zum größten Teil von ehrenamtlich engagierten Menschen getragen. Dieses Engagement, gerade in schwierigen Zeiten, verdient größte Wertschätzung und vor allem Support. Gerade deshalb bin ich Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und allen demokratischen Stadtratsfraktionen für die stets wohlwollende Unterstützung unserer Arbeit und für die große Wertschätzung der Jugendarbeit in Regensburg sehr dankbar. Gerade in schwierigen Zeiten braucht es verlässliche Unterstützer:innen, die wir stets an unserer Seite wussten.

Herausforderungen und schwierige Zeiten bieten immer die Chance, sich weiterzuentwickeln und neue Angebote zu entwickeln. Ich bin überzeugt: Der Stadtjugendring ist gut für die Zukunft gerüstet.

Bei der Frühjahrsvollversammlung werde ich nach zehn Jahren mein Amt als Vorsitzender des Stadtjugendrings zur Verfügung stellen. In diesem Zeitraum konnten wir viel bewirken und bewegen. Die nachfolgenden Seiten zeigen einige ausgewählte Meilensteine und Aufgaben, die wir erfolgreich umgesetzt haben. An dieser Stelle möchte ich allen Unterstützer:innen, Förder:innen, Einzelpersonlichkeiten, Verbänden, ehrenamtlichen Helfer:innen, Kooperationspartnern:innen und natürlich dem gesamten Team des Stadtjugendrings für diese unvergessliche Zeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit sehr herzlich danken.

Ich wünsche Euch und Ihnen nun viel Freude bei der Lektüre unseres Jahresberichts, der dieses intensive und aufregende Jahr nochmals kurz und knapp zusammenfasst und eines deutlich macht: Jugendarbeit ist unverzichtbar.

Mit besten Wünschen



Philipp Seitz

Vorsitzender Stadtjugendring Regensburg

Ausgewählte Ereignisse der letzten zehn Jahre

2013... JULI

Der Stadtjugendring startet den Fotowettbewerb „Junges Engagement in Regensburg“.



... SEPTEMBER

Ein Wahltalk beendet eine groß angelegte Kampagne des Stadtjugendrings rund um die Jugendwahl U18. Viele Jugendliche diskutieren dabei mit.





MAI... 2014

Der Stadtjugendring beteiligt sich an den bundesweiten U18-Wahlen und gibt so jungen Menschen eine Stimme. Bürgermeister Huber gibt den Startschuss.



SEPTEMBER... ..

Am Neupfarrplatz feiern die Regensburger Jugendverbände ein großes Verbandsfest.



SEPTEMBER... .. 2015

Die ersten Kontakte des Stadtjugendrings nach Brixen beginnen. Brixens Bürgermeister Peter Brunner und örtliche Vereine empfangen eine Delegation des Stadtjugendrings.



NOVEMBER... ..

Der Stadtjugendring entsendet die ersten vier Jugendbeiräte Regensburgs. Sie werden bei der Vollversammlung gewählt.

2015... NOVEMBER

Der Stadtjugendring startet Projekte zum Thema „Flüchtlinge werden Freunde“. Zu den Höhepunkten zählt unter anderem die Interkulturelle Sportnacht.



2016... JANUAR

Der Stadtjugendring verleiht erstmals den Preis für Toleranz und Demokratie.



... JUNI

Der Stadtjugendring wird ausgewählt, seine Demokratieprojekte und das Quizz zur Kommunalwahl beim Tag der Jugend in Brüssel präsentieren zu dürfen.



... JULI

Die schulübergreifende Jugendzeitung startet. Das erfolgreiche Projekt zur politischen Bildung wird anschließend mit mehreren Auszeichnungen prämiert und erfreut sich großer Beliebtheit.





JULI...2016

Nach mehr als 30 Jahren im W1 zieht der Stadtjugendring in die Ditthornstraße um. Das große Bürogebäude samt Garten bietet dem Stadtjugendring neue Entwicklungsmöglichkeiten.



MÄRZ...2018

Die schulübergreifende Jugendzeitung wird mit dem Innovationspreis Ehrenamt ausgezeichnet. Organisator Philipp Seitz nimmt für den Stadtjugendring ein Preisgeld von 10.000 Euro entgegen



NOVEMBER...2019

Gemeinsam mit 270 Jugendlichen stellte der Stadtjugendring einen Forderungskatalog auf. Auch ein inklusiver Garten entsteht.



MÄRZ...2020

Der Stadtjugendring tritt vor der Kommunalwahl für mehr Mitbestimmung ein. Im Stadtgebiet werben 50 Plakate für Anliegen der jungen Generation.

2020... MAI

Mit dem Garten to go reagiert der Stadtjugendring auf die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen. Es werden viele digitale Seminare angeboten.



2021... AUGUST

Der Stadtjugendring startet einen jugendpolitischen Podcast für junge Leute. Der Stadtjugendring startet einen jugendpolitischen Podcast für junge Leute. Die Jugendzeitung gewinnt den Kulturförderpreis des Bezirks Oberpfalz.



2022... GANZJÄHRIG

Die Aktivierungskampagne bringt junge Menschen zusammen und ermöglicht Begegnungen und viele spannende Projekte in Regensburg.



2023... JANUAR

Bei seinem traditionellen Neujahrsempfang setzt sich der Stadtjugendring für eine Senkung des Wahlalters ein. Die Initiative Vote16 stellt sich vor.





2022: Kurz und kompakt

Mit zahlreichen Angeboten und Veranstaltungen ermöglichte der Stadtjugendringen Raum der Begegnung und der Gemeinschaft für junge Menschen

Gemeinschaft erleben lassen

Im Rahmen der Aktivierungs- und Wertschätzungskampagne des Bayerischen Jugendrings und des Bayerischen Sozialministeriums fanden fast 30 zusätzliche Veranstaltungen, Angebote und Formate für junge Menschen statt, die Perspektiven für junge Menschen schafften und Gemeinschaft für junge Menschen ermöglichten.

So fanden etwa Jugendtreffen, Bowling-Abende, ein Tanzseminar für junge Leute oder ein Jugendkulturabend statt.



Aktiv in der politischen Bildung

Die politische Bildung ist dem Stadtjugendring Regensburg ein zentrales Anliegen. So bringt die schulübergreifende Jugendzeitung „Sowohl – als auch“ junge Menschen gekonnt mit Politik in Berührung und schafft eine zielgruppengerecht aufbereitete Jugendzeitung von jungen Menschen für junge Menschen.

Die Jugendzeitung „Sowohl als auch“ stellt Fragen, lädt zum Nachdenken und Partizipieren ein. Sie bietet Raum für eine große Bandbreite an Beitragsformen. Von Literatur über Poetry, kreativen Mitmachseiten bis hin zu Artikeln, Interviews und Meinungsumfragen ist viel geboten. Inhalt und ästhetisch-kreativen Praktiken verschmelzen.

Das jahrelange Engagement des Stadtjugendrings mit der schulübergreifenden Jugendzeitung wurde mit dem Jugendkulturförderpreis des Bezirks Oberpfalz ausgezeichnet.

Über Räume für junge Menschen diskutieren

Der Stadtjugendring versteht sich als die politische Interessensvertretung der jungen Menschen in der Stadt Regensburg und positioniert sich entsprechend. Im Jahr 2022 fand erstmals eine Zukunftswerkstatt auf der Jahninsel statt.

In einer offenen Kreativaktion wurde gemeinsam mit jungen Menschen nach Ideen, Wünschen und Anregungen gesucht. Im Laufe der offenen Werkstatt gestalteten interessierte Jugendliche und Verbandsvertreter:innen ein Ideentransparent. Auf diesem wurden ihre Wünsche visualisiert.

Über die Kreativaktion kamen die Teilnehmenden ins Gespräch. Begleitet wurde die Aktion durch eine offene Jugendumfrage.

Inklusion leben und erleben

Zahlreiche Aktionen fanden im Inklusiven Garten des Stadtjugendrings statt.

Seit dem Jahr 2019 besteht das Inklusive Gartenprojekt des Stadtjugendrings. Es richtet sich an alle jungen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung und bietet ihnen einen Ort der Erholung, der Begegnung, des Spiels, des Handwerks und des Gärtnerns.

Durch die gute Vernetzung des Stadtjugendrings im Stadtteil ist auch der Inklusive Garten bestens in die Einrichtungs-Struktur des Regensburger Stadtostens eingebunden. Gleich mehrere Einrichtungen aus der Nachbarschaft besuchten den Inklusiven Garten, darunter auch einmal wöchentlich eine Grundschulklasse.



Die offenen Angebote, wie beispielsweise eine Halloweenfeier, erfreuten sich großer Beliebtheit.

Internationale Jugendbegegnung leben

Der Stadtjugendring Regensburg beteiligte sich im Jahr 2022 wieder am Altstadtfest im italienischen Brixen.

Ziel des Stadtjugendring ist es, möglichst vielen jungen Menschen im Rahmen der verbandlichen Jugendarbeit einen Besuch in den Regensburger Partnerstädten zu ermöglichen.

Mit Brixen in Südtirol besteht eine besonders enge Verbindung, von der auch der Stadtjugendring profitiert: So gibt es regelmäßige Jugendbegegnungen und auch einen sehr lebendigen Austausch über politische Herausforderungen im Jugendbereich.

Durch diese enge Freundschaft gelingt es, gemeinsam über Anforderungen an die Jugendarbeit zu diskutieren und neue Impulse in die eigene Arbeit einzubringen. Im Jahr 2023 empfängt der Stadtjugendring wieder junge Leute aus der Partnerstadt Brixen in Regensburg zum Gegenbesuch.

stadtjugendring
regensburg
2022





Finanzierung

Der Stadtjugendring Regensburg unterstützt seine angeschlossenen Mitgliedsverbände und in Teilen auch anerkannte Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Initiativen und Jugendgruppen anhand verschiedener Zuschussmöglichkeiten.

Im Jahr 2022 wurden folgende Bereiche finanziell gefördert:

Grundförderung Jugendverbände
80.000,00 €

Bildungsmaßnahmen
2.233,57 €

Freizeitmaßnahmen
11.615,40 €

Sonderbezuschussungen für
besonders öffentlichkeits-
wirksame Maßnahmen
2.000,00 €

Toleranz und Demokratie
in Regensburg
7.100,00 €





Aktivierungs- und Wertschätzungskampagne

Nach Corona wieder richtig loslegen und Gemeinschaftserlebnisse für junge Menschen schaffen: Das war ein Schwerpunkt im Rahmen der Aktivierungs- und Wertschätzungskampagne.

Im Rahmen des Konzepts zur außerschulischen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Pandemie des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales wurde der BJR damit beauftragt, Maßnahmen zu entwickeln, die Perspektiven für Jugendliche schaffen, die Partizipation junger Menschen stärken und Jugendarbeit unterstützen.

Zielsetzung der erfolgreichen Aktivierungs- und Wertschätzungskampagne war es, der durch die Corona-Pandemie verursachten Isolation und Passivität junger Menschen sowie dem Frust und der Erschöpfung vieler Mitarbeitender in der Jugendarbeit entgegenzuwirken. Ein besonderes Anliegen war es hierbei, junge Menschen und Mitarbeitende der Jugendarbeit (wieder) neu für die Angebote der Jugendarbeit vor Ort zu gewinnen.

Dem Stadtjugendring standen im Rahmen der Aktivierungs- und Wertschätzungskampagne zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von 44.000 Euro zur Verfügung. Bei einem digitalen Treffen der Mitgliedsverbände und

Mitgliedsorganisationen des Stadtjugendrings informierte Vorsitzender Philipp Seitz über die Ziele der Aktivierungs- und Wertschätzungskampagne sowie die Möglichkeiten der Kooperation und Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring im Rahmen dieser Kampagne. Auch bei der Frühjahrsvollversammlung informierte der Vorsitzende umfassend über die Kampagne.

Im Rahmen der Kampagne standen Geschäftsstelle und die beiden Vorsitzenden den Jugendverbänden und Jugendorganisationen für Fragen und Finanzierungsmöglichkeiten zur Verfügung. Zielsetzung war es, möglichst viele junge Menschen in Regensburg mit zusätzlichen Angeboten zu erreichen und so nach der pandemiebedingten Isolation wieder Gemeinschaft für junge Menschen erfahrbar und erlebbar zu machen. Die Aktivierungskampagne wurde so zu einem großen Erfolg, der ohne das tatkräftige ehrenamtliche Engagement nicht möglich gewesen wäre.



AKTIONSPLAN
jugend

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Übersicht über geförderte Projekte

| # | ORGANISATION | PROJEKT |
|----|--|--|
| 01 | StJR | Kerzen basteln |
| 02 | StJR / DPSG | Stadtrallye |
| 03 | Stadtjugendring | Erste Hilfe Kurs |
| 04 | StJR / Almrausch Stamm | Tanzabend |
| 05 | StJR | Zukunftswerkstatt |
| 06 | StJR | Jugendkulturteppich |
| 07 | StJR / Evang.-Freik. Gemeinde | Hoch hinaus |
| 08 | StJR / Evang.-Freik. Gemeinde | Tierisch gut |
| 09 | StJR / Almrausch Stamm | Tanzseminar |
| 10 | StJR / Trachtenjugend | Historisches Kinderfest in Furth i. Wald |
| 11 | StJR / PSG | Leiterinnen-Begegnungsfahrt |
| 12 | StJR | Schiffahrt für Ehrenamtliche |
| 13 | StJR / Trachtenverein Regensburg Stamm | Jugendfahrt zum Deutschen Museum |
| 14 | StJR / RSV | Jugendkulturabend |
| 15 | StJR | Wintertreff |

| # | ORGANISATION | PROJEKT |
|----|---------------------------|--|
| 16 | StJR / SV Sallern | Jugendtreff |
| 17 | StJR | Südtiroler Abend |
| 18 | StJR | Pullman City |
| 19 | StJR | Fackelwanderung |
| 20 | StJR / Alevitische Jugend | Fahrt nach München |
| 21 | StJR / Trachtenjugend | Adventliche Gemeinschaftsveranstaltung |
| 22 | StJR | Palm Beach |
| 23 | StJR / SV Sallern | Bowling und Burger |
| 24 | StJR / SV Sallern | Jugendtreffen mit Kindern |
| 25 | StJR / Trachtenjugend | Gemeinsamer Besuch der Traumfabrik |

Eine Auswahl der durchgeführten Maßnahmen

COME TOGETHER MIT ERSTE-HILFE-KURS IN KOOPERATION MIT DER WASSERWACHTJUGEND

Am Samstag, den 10.12.2022, fand im Rahmen der Aktivierungskampagne ein Come together mit inkludiertem Erste-Hilfe-Kurs statt. Der Stadtjugendring war hierbei Veranstalter unter der Leitung von Vorstandsmitglied Philipp Kroseberg. Veranstaltungsort war der Lehrsaal im Lehrzentrum der Wasserwacht Regensburg im Regensburger Westen.

In den Pausen gab es genügend Zeit, um sich zu unterhalten und sich zu informieren, was bei den anderen Verbänden gerade läuft, was geplant wird und was für Probleme während und nach der Corona Pandemie aufgetaucht und wie diese ggf. bewältigt worden sind.

Vor allem bei den jetzt wieder stattfindenden Jugendfreizeiten ist es ratsam, im Bereich Erste Hilfe auf dem aktuellen Stand zu sein. Auch während Gruppenstunden und im Training kann jederzeit etwas passieren, sodass der Kurs den Teilnehmenden mehr Sicherheit verschafft hat. Den Teilnehmenden wurden nach Kursende die Teilnehmerzertifikate ausgehändigt. Diese können auch für Juleicaverlängerungen oder für neue Juleicakurse genutzt werden.



SÜDTIROLER ADVENTSABEND MIT DEN FREUNDEN DES BRIXENER ALTSTADTFESTS REGENSBURG E.V.

Am 15. Dezember 2022 fand der Südtiroler Abend der Freunde des Brixener Altstadtfests e.V. und des Stadtjugendring Regensburg statt. Die Veranstaltung wurde von vielen jungen Teilnehmer:innen besucht und es kam weihnachtliche Stimmung auf.

Der Abend begann mit dem gemeinsamen Aufstellen und Schmücken eines Christbaums, gefolgt von einer Verkostung von Südtiroler Spezialitäten.

Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, Weihnachtsdekorationen wie z.B. Christbaumschmuck zu basteln.

Es gab Kinderpunsch und Apfelftee für die jüngsten Teilnehmer:innen sowie Speck, Schüttelbrot und Süßspeisen. Es wurde auch über kommende Projekte und ehrenamtliches Engagement diskutiert.



AUSFLUG ZUM WEIHNACHTSMARKT IN PULLMANN CITY MIT DER SPORTJUGEND REGENSBURG UND DEN FREUNDEN DES BRIXENER ALTSTADTFESTS REGENSBURG E.V.



Am 03.12.2022 fand eine Fahrt des Stadtjugendrings, der Freunde des Brixener Altstadtfestes e.V. und der Sportjugend Regensburg zum Weihnachtsmarkt in Pullman City in Eging am See statt. Die Veranstaltung richtete sich an junge Ehrenamtliche und Interessierte an der Jugendarbeit.

Der Besuch des amerikanischen Weihnachtsmarkts bot eine gute Gelegenheit zur Vernetzung und zum Austausch. Die Teilnehmenden nutzen die Chance, um gemeinsame Projekte zu planen und sich gegenseitig zu inspirieren. Am Abend trafen sie sich zu einem gemeinsamen Essen und tauschten sich über ihre Erfahrungen aus.



SCHIFFFAHRT AUF DER DONAU

Viele gute Gespräche rund um Jugendarbeit gab es bei der erstmals durchgeführten Schifffahrt auf der Donau.

Der stellvertretende Vorsitzende Detlef Staude freute sich für den Stadtjugendring Regensburg über die Resonanz. Insgesamt 16 freiwillig und ehrenamtlich engagierte junge Leute und Mitarbeiter:innen in der Jugendarbeit waren bei

der gemeinsamen, vierstündigen Schifffahrt dabei. Vorgestellt wurden Ideen Aktivitäten, Projekte und Aktionen in der Jugendarbeit für 2023. Besprochen werden die Themen Förderung des Ehrenamts, Mitwirkung und Mitgestaltung.



ADVENTLICHE GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNG MIT DER TRACHTENJUGEND REGENSBURG „STAMM“

Die Maßnahme wurde in Arbeitsgruppen von den Kindern, Jugendlichen und Eltern selbst geplant und vorbereitet (Erkunden der Wanderung, Absprachen mit Gartenbesitzern, Planung einer Einkehr, Brauchtumsinhalte, Eisstockbahn reservieren). Die Veranstaltung fand am 4. Dezember, dem Barbara-Tag, statt. Dies nahm man zum Anlass, sich mit dem Brauchtum im Advent, speziell dem Barbara-Tag, auseinanderzusetzen.

Die Teilnehmer:innen wurden informiert, was es mit den Barbarazweigen auf sich hat und welche Gehölze sich eignen. Außerdem wurden sie mit der Legende der Hl. Barbara und ihren Patronaten (Bergarbeiter, Soldaten,...) vertraut gemacht.

Als Beispiel für die Brauchtumsbäckerei wurde der Barbarakuchen aufgezeigt. Gemeinsam wurde ein Barbara-Lied gesungen. Zur Sprache kam auch weiteres Adventsbrauchtum wie Adventskranz, Adventskalender und der Nikolausbesuch. Die Teilnehmer:innen sangen gemeinsam Lieder und spielten als Solisten der Gruppe vor.



Ein Eisstockturnier auf einer dafür angemieteten Eisstockbahn und eine gemeinsame Brotzeit rundeten den gelungenen Winternachmittag ab.



Mit dieser Veranstaltung ist es sehr gut gelungen, die Gemeinschaft zu stärken und Brauchtum zu vermitteln.

OFFENER WINTERTREFF IM INKLUSIVEN GARTEN

Am Sonntag, den 18. Dezember 2022 fand ein offener Wintertreff im Inklusiven Garten des Stadtjugendrings statt. Zielgruppe waren Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung aus Verbänden, Vereinen und dem Stadtteil.



Zu den Angeboten zählten das Basteln von winterlicher Dekoration und Grußkarten, das gemeinsame Kochen einer Gemüsesuppe über dem Lagerfeuer und das Backen von Plätzchen. Zudem gab es warme und kalte Getränke sowie zahlreiche Spiel- und Erkundungsmöglichkeiten im Garten.

Ziel der Veranstaltung war es, dass sich neue und bekannte Menschen zusammenfinden können und

gemeinsam den Nachmittag verbringen. Zudem wurde das Ende des Gartenjahres gefeiert. Dies geschah mit einem nicht-konfessionellen, aber trotzdem zur Jahreszeit passenden Programm.

Die Angebote waren offen, kostenfrei und barrierearm und wurden durch die Aktivierungskampagne finanziert.

JUGENDTREFFEN MIT DEM SV SALLERN

Der gemeinsame Austausch stand im Mittelpunkt des Jugendtreffens, das wegen Corona, aber auch aufgrund des Naturerlebnisses, weitgehend im Freien geplant war.

Es gab zwei Feuerschalen mit Lagerfeuer zum Aufwärmen, hier trafen sich Kinder und Mitarbeiter:innen und kamen ins Gespräch. Fackeln spendeten Licht und konnten von den Kindern auch in der näheren Umgebung gemeinsam getragen werden. Anschließend gab es noch eine kurze Ansprache zur Jugendarbeit im Verein sowie ein gemeinsames Brainstorming. Thema: „Dein Wunsch für gemeinsame Aktivitäten im Neuen Jahr!“ Für die Kinder gab es eine kleine Überraschung und die Jugendleitung dankte auch den Ehrenamtlichen Helfern.



BOWLING UND BURGER MIT DEM SV SALLERN

Der Austausch war bei dieser Veranstaltung großgeschrieben – Kinder, Jugendliche und Betreuer:innen kamen in gemeinsamer Runde zwanglos ins Gespräch.

Beim gemeinsamen Bowling erlebten Kinder und Jugendliche einen etwas anderen Sport in der tollen Umgebung der Bowlingbahn SuperBowl in Regensburg,



konnten sich austauschen und unterhalten. Gespielt wurde in kleineren Gruppen auf drei benachbarten Bahnen.

Bowling war für viele Teilnehmenden eine neue Freizeitaktivität, bei der man relativ schnell dazu lernen und seine Punkte steigern kann. So gab es viele Erfolgserlebnisse, es machte Spaß und förderte das Gemeinschaftserlebnis. Nach zwei Runden gab es ein gemeinsames Burger- oder Pizaessen.



Detlef Staude, Jugendleiter, erläuterte in einer kurzen Ansprache die geleistete Jugendarbeit und dankte dem ehrenamtlichen Engagement und warf zudem einen Blick auf bereits geplante Aktivitäten wie ein Sportcamp, ein Turnier und eine Fahrt. Einen Austausch gibt es über Wünsche von Jugendlichen für die zukünftige Arbeit.

Die Veranstaltung war für die jungen Leute motivierend für die weitere Arbeit. So haben sich gleich mehrere Jugendliche bereit erklärt, bei kommenden Aktivitäten der Jugend tatkräftig zu helfen.



FAHRT INS PALM BEACH MIT DEM SV SALLERN

Langweilige Weihnachtsferien? Keine Spur, wenn Jugendliche mit dem Stadtjugendring unterwegs sind. Gegen Mittag starteten 16 junge Leute und Betreuer:innen vom Parkplatz des SV Sallern gemeinsam in das Schwimmbad PalmBeach in Stein bei Nürnberg.

Der stellvertretende Vorsitzende Detlef Staude sowie die Betreuer:innen Martina und Peter Ebert freuten sich für den Stadtjugendring Regensburg über die gute Resonanz. Younes und Yamn freuten sich, dass sich so viele Jugendliche treffen und gemeinsam etwas erleben dürfen.

Die Betreuer:innen und Jugendlichen kamen sehr gut ins Gespräch und konnten sich auch über gemeinsame Aktivitäten und Planungen in der Jugendarbeit unterhalten. Ein echtes Highlight ist die gemeinsame Teilnahme an einer Lasershow im Bad.

Bei der Rückfahrt gibt es dann noch einen Stopp zu einem gemeinsamen Imbiss. Hier informiert Detlef Staude die Jugendlichen über weitere Planungen und Möglichkeiten zur Mitarbeit im Stadtjugendring oder den Jugendverbänden.



JUGENDKULTURABEND MIT DER RSV

Gemeinsam mit der Regensburger Schülervereinigung (RSV) veranstaltete der Stadtjugendring Regensburg einen Jugendkulturabend. Ziel war es die schulübergreifende Vernetzung und Kontakte der Schüler:innen wiederaufzubauen und zu intensivieren.

Während der Coronapandemie mussten zahlreiche Veranstaltungen abgesagt werden. Zudem machten vielen engagierte junge Menschen ihren Schulabschluss, so schiefen langjährige Kontakte ein.

Die Veranstaltung diente dazu die RSV unter den Schüler:innen wieder bekannter zu machen und weitere Engagierte für die Mitarbeit zu gewinnen. Gleichzeitig wurde die Veranstaltung genutzt, um Jugendlichen und jungen Menschen einen Ort zu geben, an denen sie Jugendkultur für Jugendliche und junge Menschen aufführen können.

Jungen Regensburger DJ's aus der Schülerschaft wurde eine Bühne gegeben. In Kooperation mit dem Regensburger Heart Club erhielten die jungen Künstler:innen nicht nur die Möglichkeit, ihr Können einem breiten Publikum unter Beweis zu stellen.

Ein professioneller Dj begleitete sie, gab ihnen Tipps und Tricks an die Hand und unterstützte sie während ihres Auftritts in einem angesagten Regensburger Club.

Die Resonanz war hervorragend: Insgesamt 780 Regensburger Schüler:innen besuchten den Abend.



TANZSEMINAR MIT DEM TRACHTENVEREIN ALMRAUSCH STAMM REGENSBURG E.V.

Das Tanzseminar des Stadtjugendrings mit dem Trachtenverein Almrausch Stamm Regensburg war ein voller Erfolg. Tipps und Tricks wurden gezeigt und auch fleißig geübt, denn bei den Gruppenstunden kann man sich dafür nicht so viel Zeit nehmen.

So erlebten die jungen Menschen Gemeinschaft. Um 21 Uhr wurde die erste Übungseinheit beendet und der gemütliche Teil des Abends mit Spielen und Gesang begonnen.

Am nächsten Morgen startete das Programm bereits um 9 Uhr. Alle aus der Trachtenjugend waren wieder diszipliniert und pünktlich dabei. Alles in allem ein sehr gelungenes und effektives Wochenende, dass der Trachtenverein für die Jugend wiederholen möchte. Wie erfolgreich die Veranstaltung war, zeigt die Aussage eines begeisterten 12-jährigen Teilnehmers:

„ *In meim Leben werd' i nie wieder aus dem Verein austreten, so viel wie i bis etz scho erlebt hab!*



TIERISCH GUT MIT DER EFG (EVANGELISCH FREIKIRCHLICHE GEMEINDE)

Die Vorfreude auf die gemeinsame Fahrt zum Nürnberger Zoo war groß. Die jungen Menschen erlebten mit der EFG und unterstützt vom Stadtjugendring einen tollen und eindrucksvollen Nachmittag, der ihnen in Erinnerung bleiben wird.

Die meisten waren gemeinsam mit der Bahn angereist und hatten schon unterwegs viel Spaß miteinander. Miriam hatte eine spannende und lehrreiche Zoorallye vorbereitet. Nebenbei lernten die Teilnehmer:innen viele spannende Fakten kennen.



HOCH HINAUS! MIT DER EFG (EVANGELISCH FREIKIRCHLICHE GEMEINDE)

Ein voller Erfolg war die Aktion „Hoch Hinaus!“ der Evangelischen Freikirchlichen Gemeinde, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Jugendmaßnahme vom Stadtjugendring Regensburg unterstützt wurde.

Der Ausflug mit Teambuilding im Kletterpark fand wir im Rahmen der Aktivierungskampagne des Bayerischen Jugendrings und des Bayerischen Staatsministeriums statt. Die Kampagne soll der durch die Corona-Pandemie verursachten Isolation und Passivität junger Menschen sowie dem Frust und der Erschöpfung vieler Mitarbeitenden in der Jugendarbeit entgegenwirken.

Ziel war der Kletterwald in Sinzing. Begeistert waren die Jugendlichen vom kompetenten Team des Kletterwaldes. Als abschließende Stärkung gab es Snacks aus dem Weltladen in der Bachgasse.



JUGENDKULTURTEPPICH

Jugendlichen und jungen Menschen sollte ein Ort geboten werden, an denen sie Jugendkultur für Jugendliche und junge Menschen aufführen können.

Im September wurde daher zwischen 18.00 und 22.00 Uhr vom Stadtjugendring ein auffallender roter Teppich bei der Grünanlage beim Schwammerl am Hauptbahnhof ausgebreitet, auf dem jungen Menschen ihre Kunst aufführen konnten. Hierfür wurde ihnen eine einfache Musikanlage mit Mikrofon zur Verfügung gestellt.

Die jungen Menschen wurden eingeladen, hier zu performen. Wer wollte durfte einen Hut herumgehen lassen oder aufstellen. Ziel war es, jungen Menschen Raum für junge Kultur zu bieten.

Die Mädchenschulband Sudden Daze eröffnete die Veranstaltung. Anschließend verzauberte uns der Mentalist Emilian bevor Patrik und Bava ihre Gesangseinlage mit dem Publikum teilten. Alexandra motivierte das Publikum

mit einem interaktiven PoetrySlam. Den Abend ausklingen ließ Jakob und die Band mit Brille. Um auch die Rezipient:innen des Abends zu aktivieren wurde eine begleitende Kreativaktion angeboten. Die jungen Menschen konnten hier Ravesticks gestalten. Mit bunten Bändern und Glitzer versehen repräsentierten sie die Vielfalt des Abends.

Die pädagogische Mitarbeiterin Nadine Bauer und Vorsitzender Philipp Seitz freuten sich über das große Interesse und die positive Resonanz.



ZUKUNFTSWERKSTATT

Die Zukunftswerkstatt des Stadtjugendrings befasste sich mit der Situation auf der Jahninsel. In einer offenen Kreativaktion wurde gemeinsam mit jungen Menschen nach Ideen, Wünschen und Anregungen gesucht. Ob realistisch oder nicht – der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt.

Die Umsetzung erfolgte direkt auf der Jahninsel. Im Laufe der offenen Werkstatt gestalteten interessierte Jugendliche und Verbandsvertreter:innen ein Ideentransparent. Auf diesem wurden ihre Wünsche visualisiert.

Über die Kreativaktion kamen die Teilnehmenden ins Gespräch. Im Mittelpunkt stand dabei die Zukunft der Jahninsel. Die Leitfragen umfassten: „Was wünsche ich mir?“, „Was geht besser?“ „Das finde ich gut“.

Begleitet wurde die Kreativaktion durch eine offene Befragung. Jugendliche, die sich auf der Jahninsel aufhielten, wurden ermutigt, ihre Ideen, Wünsche und Anregungen zu verbalisieren.



Um diese festzuhalten wurden Karten verteilt, welche anschließend in einer Box gesammelt wurden. Auf einem Grundriss der Jahninsel wurde mit Fähnchen die verfügbaren Mülleimer und Toiletten markiert. Dieses Modell könnte zur Orientierung bei den Zugängen zur Jahninsel ausgestellt werden.



STADTRALLYE MIT DER DPSG

Gemeinsam mit der DPSG lud der Stadtjugendring zu einem Aktionstag mit kniffligen Herausforderungen und spannenden Spielen ein. Dieser Einladung folgten mehr als 100 Pfadfinder:innen und weitere Kinder und Jugendliche aus Stadt und Landkreis Regensburg.

Ausgangspunkt war die Kirche St. Fidelis in der Uhlandstraße. Von hier aus starteten die Kleingruppen Richtung Innenstadt, ausgestattet mit einer Laufkarte, um die Spielstationen anlaufen zu können.



Der Weg führte zu markanten Plätzen, Parks und Sehenswürdigkeiten in der Altstadt. Beispielsweise mussten am Haidplatz möglichst viele Getränkeboxen gestapelt und am Domplatz aus einer Hüpfburg die richtigen Puzzleteile gesucht und zu einem Puzzle zusammengesetzt werden. Beim Dosenwerfen am Neupfarrplatz war Treffsicherheit gefordert, beim Aufbau des Pfadfinderzertes Kothe waren Pfadfindertechniken und die Zusammenarbeit gefragt.



Nach dem Stationslauf trafen sich alle Teilnehmer:innen in St. Fidelis zum Abendessen und zu einem Wortgottesdienst. Zum Abschluss wurden die Siegergruppen geehrt und Preise überreicht.

Aktivierungs- und



KERZEN BASTELN MIT DEM BDKJ STADT REGENSBURG

Der BDKJ-Regensburg Stadt hat kurz vor Ostern zu einer besonderen Osterkerzenbastelaktion eingeladen.

Es wurden Boxen mit allen Materialien zum Basteln der Osterkerzen für die Gruppen vor Ort vorbereitet. Das Angebot wurde von vielen unterschiedlichen Gruppen angenommen.

Es haben die KJG St. Bonifaz, der DPSG Stamm Herz Marien, die PSG St. Wolfgang, der DPSG Stamm Wenzelbach, der DPSG Stamm Hl. Dreifaltigkeit Steinweg und eine bunt gemischte Gruppe ganz fleißig über 500 verschiedene Osterkerzen bzw. Friedenskerzen gestaltet.



Wertschätzungskampagne





75 Jahre Stadtjugendring Regensburg

75 Jahre alt und dennoch immer jung geblieben: Mit einem Sommerempfang im Rahmen der Aktivierungskampagne für alle Ehrenamtlichen der Regensburger Jugendverbände und Jugendorganisationen feierte der Regensburger Stadtjugendring sein 75-jähriges Jubiläum.

Die Regensburger Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und zweite Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein dankten für die zahlreichen Aktionen und das große Engagement in den Mitgliedsverbänden und Organisationen des Stadtjugendrings.

Beim Sommerempfang war ein vielfältiges Programm mit Mitmachangeboten und Gewinnspielen geboten. Vorsitzender Philipp Seitz dankte der Geschäftsstelle für die Vorbereitung und Organisation des Sommerempfangs.



Toleranz und Demokratie in Regensburg

Gemeinsam sind wir stark – SV Sallern

Vier abwechslungsreiche Tage erlebten 29 Kinder und Jugendliche beim SV Sallern. Spaß am Sport, gemeinsam miteinander was erleben und Neues erfahren – das stand im Mittelpunkt des Programms.

„Wir freuen uns besonders, dass viele Kinder ganz schnell neue Freundschaften geknüpft haben“, so Jugendleiter Detlef Staude zur Aktion unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“. Am Ende des sportlichen Teils bestanden alle Sportler:innen das DFB-Fußballabzeichen.

Auch die politische Bildung kam nicht zu kurz. Kommunalpolitisch wird es bei der Fragestunde mit der Regensburger Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, die bei ihrem Besuch kurz ihre Arbeit im Rathaus schilderte. Die OB ermunterte alle Kinder, sich zu engagieren, beispielsweise im neuen Kinderbeirat der Stadt oder später im Jugendbeirat oder dem Stadtjugendring

mit seinen Jugendverbänden. Der Kallmünzer Landtagsabgeordnete Tobias Gotthardt stattet dem Camp einen Besuch ab und lobt den freiwilligen Einsatz der Helfer:innen. „Super, dass es in den Ferien ein attraktives Angebot für Kinder gibt!“

Auf dem vielfältigen Programm standen unter anderem eine Exkursion zur Kinder- und Jugendfarm, ein Besuch der Malteser mit einem Rettungswagen und eine Aktion „Kinder stark machen“.



Demokratie hautnah spüren – Sportjugend Regensburg

„Die Demokratie schützen“ war die Botschaft des Zeitzeugen Jorge Luís García Vázquez in der Gedenkstätte Hohenschönhausen an die 20 Jugendlichen und Betreuer:innen der Sportjugend.

Fünf Tage war die Jugendgruppe aus Regensburg bei einer politischen und gesellschaftlichen Informationsfahrt in der Hauptstadt Berlin unter dem Motto „Demokratie hautnah erleben“ unterwegs.

Die Teilnehmenden bekamen in einem Gespräch mit zwei Mitarbeiter:innen von MdB Ulrich Lechte umfassende Einblicke in die Arbeit eines Bundestagsabgeordneten und des Bundestages.

Themen waren u.a. die Vorstellung einer „Woche“ in Berlin bzw. im Wahlkreis, die Schwerpunkte der Arbeit des MdB (Ausschüsse) und die Arbeit in der Fraktion. Auch aktuelle politische Themen wie der Ukraine-Krieg oder Corona wurden diskutiert.

In der Gedenkstätte Hohenschönhausen wurde die Geschichte nach 1945 bis 1990 im Osten Deutschlands von zwei Zeitzeugen sehr einprägend deutlich gemacht. In Höhenschönhausen waren politische Gefangene jahrelang unmenschlich eingesperrt – zunächst von der Sowjetunion und später von der DDR. Der Zeitzeuge war selbst Gefangener und konnte daher eigene Erlebnisse authentisch erzählen. Die Jugendlichen und Betreuer waren beeindruckt und am Ende sehr nachdenklich. Der Wert der Demokratie und der Grundrechte im Grundgesetz wurde mit dem Zeitzeugengespräch allen sehr deutlich gemacht.

Die jungen Leute erlebten viele Themen hautnah in Kleingruppen-Exkursionen an weiteren historischen Orten wie dem Checkpoint Charly, der East-Side-Gallery (Mauer) oder dem Brandenburger Tor. Hierzu gab es auch eine Radtour durch Berlin mit ausgeliehenen Rädern.

Wir sind überzeugt, mit der Fahrt einen Beitrag zur Förderung von Demokratie und Toleranz geleistet und die Jugendlichen für politische Themen interessiert zu haben.



Interkultureller Garten – CampusAsyl e.V.

Der interkulturelle Garten, ein Kooperationsprojekt von Transition Town e.V. und CampusAsyl e.V., im Regensburger Nibelungenareal ist ein Ort des sozialen, generations- und kulturübergreifenden Miteinanders, ein Ort des Lernens und des Austausches.



Auch 2022 konnte in zahlreichen Beetgruppen (à 5-6 Personen), die möglichst durchmischt aus Menschen verschiedenster Hintergründe bestanden, der Garten gepflegt und bewirtschaftet werden. So konnte Gemüse und Obst gepflanzt/geerntet werden und damit ein Beitrag zur nachhaltigen Nahversorgung der Nutzer:innen geleistet werden.

Neben den individuellen Treffen der Beetgruppen fanden regelmäßige Gruppentreffen im Plenum statt. Hierbei konnte u.a. ein Tröpfchen-Bewässerungssystem für das Tomatenhaus gebaut werden und es fand ein gemeinsames Sommerfest statt.



Bei den Gruppentreffen, welche auch der Planung gemeinsamer Vorhaben dienten, wurde besonders auf demokratische Entscheidungen, die Berücksichtigung vielfältiger Interessen und das Konsens-Prinzip geachtet.

Durch das gemeinsame Gärtnern konnten Barrieren zwischen den beteiligten Personen überwunden werden und es entstand ein sicherer Raum zum gegenseitigen Kennen- und voneinander lernen. Obgleich interkultureller Austausch stattfand, wünschen sich alle Beteiligten des Gartens für die Zukunft noch mehr Mitwirkende mit Flucht-/Migrationshintergrund, um diese Dimension des Gartens weiter zu stärken.

Durch die öffentliche Zugänglichkeit/Sichtbarkeit des Gartens stand der gesamten Stadtbevölkerung ein besonderer Ort der Naturbegegnung/-bewirtschaftung offen. Das Projekt machte damit deutlich, dass nachhaltige Nahversorgung in urbanen Räumen auch ohne privaten Grundbesitz möglich ist.

Demokratie und Toleranz stärken – Am historischen Beispiel lernen – Sportjugend Regensburg

Am Samstag, den 01.10., ging es für die Jugendgruppe der Sportjugend Regensburg und Multiplikator:innen aus der Jugendarbeit nach Buchenwald.

Das ehemalige KZ-Gelände dort war zu einer Gedenkstätte mit Jugendbegegnungshaus umgebaut worden. Da in Erfurt das ganze Wochenende lang Feierlichkeiten anlässlich des Tags der Deutschen Einheit stattfanden, ließ sich das hervorragend in das Programm integrieren.

Im Mittelpunkt standen die unfassbaren Verbrechen in der NS-Zeit. Es zeigte sich, dass viele Jugendlichen nur wenig über die NS-Zeit im Allgemeinen und Konzentrationslager im Speziellen wussten. Deshalb wurde viel Zeit dafür verwendet, die geschichtliche Hintergründe pädagogisch fundiert zu vermitteln.

Die Jugendlichen durften mit einer Soziologin für ein Forschungsprojekt darüber sprechen, welche Rolle Witze und Humor in der Erinnerungskultur spielen.



Sowohl als auch – Jugendmagazin & Podcast

Die Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Zusammenhängen, die unser junges Redaktionsteam interessieren, garantiert die Lebensweltnähe zu gleichaltrigen Follower:innen. Die „Sowohl als auch“ stellt Fragen, lädt zum Nachdenken und Partizipieren ein. Sie bietet Raum für eine große Bandbreite an Beitragsformen. Von Literatur über Poetry, kreativen Mitmachseiten bis hin zu Artikeln, Interviews und Meinungsumfragen ist viel geboten. Inhalt und ästhetisch-kreativen Praktiken verschmelzen.

Unsere Redakteur:innen engagieren sich für Toleranz und Demokratie, beschäftigen sich in ihrer Freizeit mit gesellschaftsrelevanten Fragestellungen und ermöglichen Gleichaltrigen einen jugendgerechten Zugang. Gemeinsamer Ausgangspunkt ist dabei ein Begriff aus der Philosophie, zum Beispiel „Freiheit“. Die künstlerisch-kreative Auseinandersetzung mit diesem steht im Fokus. Jugendliche werden dazu ermutigt Beiträge zu gestalten, die konzeptionell auf das Thema abgestimmt sind. Die Auseinandersetzung mit diesem vollzieht sich inhaltlich als auch ästhetisch-künstlerisch, je nach präferierter Ausdrucksform und individueller Präferenz. Dabei beleuchten sie diverse Positionen, nähern sich der Thematik aus unterschiedlichen Blickwinkeln und schaffen diverse Zugänge.

Die Redakteur:innen recherchieren im Sinne des selbstgesteuerten Lernens eigenständig. Dabei lernen sie verschiedenste Perspektiven auf gesellschafts-politische Themen kennen und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen und Haltungen auseinander. Sie erproben, Fragestellungen zu entwickeln und ihre jeweilige Haltung oder Position argumentativ zu begründen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung von Informationskompetenz und dem Entlarven von Fake News. Die Jugendlichen erlernen Meldungen, Artikel sowie deren Urheber hinsichtlich ihrer Seriosität zu beurteilen. Die Jugendlichen eignen sich journalistische Arbeitsweisen an und sammeln erste Erfahrungen.

Das Redaktionsteam gestaltet Beiträge crossmedial. Um möglichst viele Jugendliche zu Wort kommen zu lassen, wird auch Instagram eingebunden. Interviews werden für ein junges Publikum im Format eines Podcast aufgearbeitet

oder ein spannendes Detail in einer Folge erneut aufgegriffen. In welchem Umfang sich die Jugendlichen engagieren, ob sie beispielsweise einen Artikel verfassen, Illustrationen gestalten oder die Folge eines Podcast moderieren entscheiden die Jugendlichen eigenständig.

Dabei setzten sich die Jugendlichen mit Fakten auseinander und entwickeln Zukunftsvisionen auf dem Boden der demokratischen Grundordnung. Sie kritisieren öffentliche Missstände. Sie hinterfragen Machtstrukturen und entlarven Populismus. Dabei mischen sich die Jugendlichen in Debatten um Fragen ein, die etwas mit der Gestaltung unseres Gemeinwesens zu tun haben.

Das herausragende Engagement unseres Redaktionsteams wurde 2021 mit dem Aktivpreis des Bündnisses für Toleranz und Demokratie (bftd) und 2022 mit dem Jugendkulturförderpreis des Bezirks Oberpfalz geehrt. Insgesamt lässt sich feststellen, dass das Jugendmagazin des Stadtjugendrings eine mit bereits zahlreichen Preisen gewürdigte Erfolgsgeschichte ist, die jugendgerecht politische Bildung vermittelt.



REDAKTEUR:INNEN
GESUCHT

Podcast &
Jugendmagazin





Internationale Jugendarbeit

Die Freunde des Brixner Altstadtfestes Regensburg e.V. und der Stadtjugendring Regensburg nahmen traditionell mit einem Stand am Altstadtfest in Brixen von 26.-28.08.2022 teil.

Einer der Höhepunkte war der Fassanstich durch Oberbürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer und dem Brixner Bürgermeister Peter Brunner.

Die Einladung zum Empfang der Stadt Brixen am Samstag haben wir gerne angenommen und konnten hier neue Ideen für künftige Projekte mit unserer Partnerstadt sammeln. Die Jugendverbände aus Brixen planen z.B. einen Besuch in Regensburg, anlässlich des wieder stattfindenden Bürgerfestes 2023. Danke an Vorstandsmitglied Erik Zimmermann für die ehrenamtliche Organisation rund um den Regensburger Stand am Brixner Altstadtfest.



Inklusiver Garten

Auch 2022 war wieder viel los im inklusiven Garten. Die folgende Liste bietet einen kurzen Überblick über die zahlreichen Projekte und Aktionen, die wir vor Ort durchgeführt haben.



GARTEN-TO-GO-PROJEKT

- » Unser Garten-to-go-Projekt lief auch 2022 weiter, so dass alle 2 Wochen aus dem Regal vor der Geschäftsstelle neue Pflanz-Sets abgeholt werden konnten.
-

AKTIONEN UND ANGEBOTE

- » Wir bekamen weiterhin regelmäßig Besuch von der Grundschule Hohes Kreuz. Gemeinsam feierten wir Feste, pflanzten Kräuter und Gemüse, verarbeiteten Obst aus dem Garten und spielten auf unserer großen Wiese.
-

- » In der ersten Woche der Osterferien fand wieder eine Ferienbetreuung statt. Ihren Abschluss fand sie mit einer Oster-Feier, bei der wir eine Kräutersuppe über dem Lagerfeuer kochten, Brot buken und natürlich Osternester suchten.
-

- » Am 29. April fand eine Frühlings-Aktion in Kooperation mit dem SV Sallern statt. Neben Lagerfeuer und Stockbrot fertigten wir

Insekten-Tränken und Nisthilfen für Wildbienen an.

- » Im Juni organisierten wir gemeinsam mit der FreiwilligenAgentur der Stadt ein Treffen der Youngagement-Schüler:innen bei uns im Garten. Dabei wurde in einem Graffiti-Projekt die Rückwand unserer Garagen verschönert.
-

- » Ende Juni gab es eine offene Urban Gardening Aktion mit der bayerischen Landesanstalt für Wein- und Gartenbau. Wir gestalteten unterschiedliche

Beetformen und bepflanzten sie mit Kräutern, Blumen und Gemüse.

- » Im Juli nahmen der Inklusiver Garten mit einem Stand am Stadtteilstfest Hohes Kreuz mit einem Kräutersalz-Workshop teil. Außerdem bekamen wir in diesem Monat das erste Mal Besuch von einem Kindergarten. Wir hatten einen ganzen Vormittag zum Entdecken, Spielen, Pflanzen säen und Ernte verarbeiten.

- » In der ersten Woche der Sommerferien fand erneut eine Ferienbetreuung statt. Diese war wenig durch Bau-Aktionen geprägt, denn es war einfach zu heiß. Dafür gab es Wasserspiele, Batiken und Badesalz anfertigen. Wir verabschiedeten uns von unserer FSJlerin Nina Fischer und unserem Praktikanten Jonas Schmid.

- » Seit September hat der Inklusiver Garten mit Lene Rupprecht zum ersten Mal eine eigene Praktikantin. So konnten wir gemeinsam in die Planung der jährlichen Halloween-Feier einsteigen. Die sollte dieses Jahr wieder mit dem Jugendzentrum Kontrast stattfinden. Die Feier wurde dann auch ein voller Erfolg und wir konnten etwa 60 Besucher:innen in unserem Garten begrüßen!

- » In den Herbstferien besuchte uns der Hort Hohes Kreuz und wir befüllten ein neues Hochbeet, eine typische Herbst-Arbeit im Garten.

- » Im November und Dezember waren wir beim Lucrezia-Markt in der Aktionshütte mit dabei. Besucher:innen hatten die Möglichkeit, selbst Tee zu mischen.

- » Am Sonntag vor Weihnachten fand zum Jahresabschluss ein offener Winter-Treff statt, der durch die Aktivierungskampagne des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales zusammen mit dem Bayerischen Jugendring gefördert wurde.

- » Wir sind weiterhin im Netzwerk Hohes Kreuz vertreten, um uns mit den anderen Einrichtungen im Stadtteil auszutauschen.

- » Mit dem Schuljahr 2022 startete außerdem ein neuer Schüler seinen Youngagement-Einsatz bei uns.

SPENDEN

- » Im Frühjahr 2022 erhielten wir eine großartige Spende: Die Sparkasse Regensburg spendete uns Geld für ein Rollstuhlgerichtetes Beet. Dieses wurde mit unserem Youngagement-Schüler aufgebaut.
- » Wir erhielten außerdem eine Geldspende der Sparda-Bank Ostbayern eG und eine Sachspende von IKEA Regensburg in Form einer Außensitzgarnitur.



Rückblick auf ausgewählte Aktionen

INKLUSIVER GARTEN WÄCHST WEITER: VIELE ANREGUNGEN FÜR DAS URBAN GARDENING.

Der Stadtjugendring freut sich über verschiedene Gartenelemente, die von der LWG gestiftet wurden. Die barrierefreien Angebote sollen insbesondere Kinder und Jugendliche niedrigschwellig ansprechen.

Junge Menschen an Natur und Umwelt heranführen: Das ist eines der Ziele des Inklusiven Gartens des Stadtjugendrings Regensburg. Der seit drei Jahren bestehende Inklusive Garten ist ein Ort, an dem alle Menschen willkommen und zum gemeinsamen Garteln eingeladen sind.



Nun ist der Inklusive Garten um einige Attraktionen reicher: Die Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) überreichte den Stadtjugendring gleich mehrere „Urban Gardening“-Pflanzelemente, die sogleich von mehreren Kindern und Jugendlichen aufgebaut und bepflanzt wurden.



Ein besonderes Highlight war dabei Hydroponik-Anlage, die Florian Demling von der LWG bei der Übergabe im Inklusiven Garten auch gleich erklärte und mit vielen Helferinnen und Helfer aufbaute. So können Pflanzen wie Salat nicht in der Erde, sondern in Wasser angebaut werden. In einer Art „Wasserbeet“ wachsen die Pflanzen heran. Die Gemüse-Jungpflanzen werden einfach in ein schwimmendes Element eingesetzt. Dieses erdungebundene Anbauverfahren eignet sich beispielsweise für Pflanzen mit einem kurzen Wachstumszyklus, wie etwa Salate und Kräuter, erklärte Florian Demling

Katharina Gebel, Projektleiterin des Inklusiven Gartens, und Stadtjugendring-Vorsitzender Philipp Seitz freuten sich über die Kooperation mit der LWG im Rahmen des Projektes „Urban Gardening“. Mit dem Projekt „Urban Gardening“ der LWG werden Orte des Austausches und des Wissenstransfers rund um Gartenarbeit und die Erzeugung regionaler Lebensmittel geschaffen. Unter dem Motto „Lust auf Gemüse in der Stadt“ soll die Freude am Gärtnern auch auf kleinsten Flächen geweckt werden.

Stadtjugendring-Vorsitzenden Philipp Seitz ist es wichtig, jungen Menschen Themen wie Saisonalität und Regionalität, aber auch die Erzeugung von Lebensmitteln, näherzubringen. „Im Inklusiven Garten des Stadtjugendrings finden sich nun viele Anregungen und Beispiele, die auch zuhause umgesetzt werden können.“ Die neuen Elemente im Inklusiven Garten sind auch im Demonstrationsgarten der LWG in Regensburg (in der Franz-Mayer-Straße) zu sehen. Dort werden verschiedenste Anbaumethoden, vom Hochbeet über den Kistengarten bis hin zum Anbau von Gemüse gezeigt.

Für Katharina Gebel, Projektleiterin des Inklusiven Gartens, ist es eine tolle Erweiterung des Inklusiven Gartens. Bei einer offenen Gartenaktion waren viele Kinder und Jugendliche gekommen,



um die neuen Anlagen und Elemente gemeinsam im Garten aufzubauen und dann auch gleich zu bepflanzen. „Die Freude bei den Kindern und Jugendlichen ist sehr groß“, betonte Gebel und dankte der LWG und Florian Demling für die Unterstützung. Wie Gebel betonte, können sich interessierte Jugendgruppen, Jugendverbände und Vereine bei ihr melden, die beispielsweise im Inklusiven Garten einen methodisch und pädagogisch angeleiteten Projekttag organisieren wollen. Zudem gibt es verschiedene offene Angebote, die auf der Internetseite des Inklusiven Gartens unter www.inklusiver-garten.de angekündigt werden.

Im Anschluss an den gelungenen Aufbau gab es noch ein Gartenfest, das vom Bayerischen Jugendring und dem Bayerischen Sozialministerium im Rahmen der Reaktivierungs- und Wertschätzungskampagne für die Jugendarbeit in Bayern gefördert wurde.



Halloween-Feier im Inklusiven Garten

Die Halloweenfeier im Inklusiven Garten des Stadtjugendrings ist mittlerweile eine beliebte Tradition. Auch in diesem Jahr kamen viele Kinder und Jugendliche, verkleidet unter anderem als gruseliges Skelett oder Gespenst, zur gemeinsamen Halloweenfeier mit dem Jugendzentrum Kontrast in den Garten des Stadtjugendrings.

Auch Regensburgs Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, die das inklusive Gartenprojekt des Stadtjugendrings von Beginn an unterstützt, kam wie immer zu der beliebten Feier, um der Forderung Süßes oder Saures der Kinder und Jugendlichen stattzugeben. Und es gab viele Süßigkeiten. Außerdem konnten Stockbrot und Bratäpfel über dem Lagerfeuer gebacken werden.

Wer Lust hatte, konnte kleine Geister und Buttons anfertigen. Projektleiterin Katharina Gebel und Jugendring-Vorsitzender Philipp Seitz freuten sich über das große Interesse. Im Laufe des Abends konnten mehr als 150 junge Menschen im Inklusiven Garten begrüßt werden. Eine schaurige Dekoration sorgte für die richtige Gruselstimmung.





Aus dem Stadtjugendring

Frühjahrsvollversammlung

Viele Aufgaben für den Stadtjugendring im Jubiläumsjahr

Der Krieg in der Ukraine beschäftigt auch den Stadtjugendring Regensburg. Gerade die Frage, was die Mitgliedsverbände tun können, um Geflüchtete zu integrieren, ist das beherrschende Thema.

Zu Wort kam auch die ukrainische Lehrerin Tatjana Martynowa, die aus Odessa nach Regensburg flüchtete. Die Bewohner in Odessa schalteten jeden Abend die Lichter aus, damit die Stadt vom Schwarzen Meer aus nicht erkennbar ist.

Den Entschluss zu flüchten, fasste die Lehrerin, als ihre Partnerschule in Charkiw komplett zerstört wurde. Mit dem Auto fuhr sie nach Rumänien und kam schließlich in Regensburg an, das sie aus ihrer Studienzeit kannte. „Regensburg ist meine zweite Heimat“, so Martynowa.

Auch für die Integration geflüchteter Jugendliche in die Jugendverbände hatte Tatjana Martynowa Tipps. Sie empfahl, den Kindern bei Bedarf Raum zu geben und nachzufragen, wie man helfen könne. „Niemand weiß, was in den Kindern vorgeht. Sie sind ja in einem komplett fremden Land.“

Einen weiteren Vortrag zur Ukraine gab es von Olga Khudoshina vom bayerischen Landesverband der russischsprachigen Jugend in Deutschland (JunOst). Sie berichtete vom Projekt „Druzi“, mit dem ukrainische Kinder und Jugendliche unterstützt werden. Ziel ist es, den Kindern durch Angebote Normalität bieten zu können.

Der Stadtjugendring wollte es in der Vollversammlung aber nicht nur bei Vorträgen belassen. So stellte Markus Panzer, der Vorsitzende des Fördervereins des Stadtjugendrings, einen Fördertopf mit 2500 Euro vor. Auf diese Art sollen Aktionen der Mitgliedsverbände bezuschusst werden, die das Ziel haben, mit ukrainischen Jugendlichen in Kontakt zu kommen.



In einer Resolution, die von der Vollversammlung verabschiedet wurde, verurteilt der Stadtjugendring den Krieg gegen die Ukraine auf das Schärfste und fordert einen sofortigen Abzug der russischen Truppen. Außerdem werden die Regensburger Bundestagsabgeordneten aufgefordert, sich für die Gründung eines Deutsch-Ukrainischen Jugendwerks einzusetzen. Ebenso betont der Stadtjugendring, die Kontakte in die Regensburger Partnerstadt Odessa weiter auszubauen, sobald dies wieder möglich ist.

Anschließend gab der Vorsitzende des Stadtjugendrings, Philipp Seitz, seinen Jahresbericht ab. Er berichtete vom „Inklusiven Gartenprojekt“, das zum Ziel hat, Kindern und Jugendlichen, unabhängig von einer sozialen oder körperlichen Beeinträchtigung, die Natur näherzubringen. Während der Pandemie wurden extra Garten-Kits für zuhause entwickelt.

Erfreut konnte Philipp Seitz außerdem berichten, dass das Jugendmagazin „Sowohl als auch“ des Stadtjugendrings einen Preis gewonnen hat. Das Magazin wurde durch das „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt“ (BfDT) unter dem Dach der Bundeszentrale für politische Bildung als eines von bundesweit 77 Projekten ausgezeichnet, die die Förderung von Demokratie zum Ziel haben.

Geschäftsführerin Stefanie Schmid gab einen Überblick über die Finanzen des Stadtjugendrings und stellte die Reaktivierungs- und Wertschätzungskampagne des Bayerischen Jugendrings vor. Zudem informierte Seitz über den Wunsch, dass der Stadtjugendring Kontakte mit Initiativen aus Afrika knüpfen solle. Mittlerweile gibt es Kontakt zu Personen aus dem Senegal. Hier ist eine Arbeitsgruppe geplant, um den Austausch auszubauen.

Theresa Eberlein (Bündnis 90 / Die Grünen) nannte die Corona-Pandemie für Jugendliche als Herausforderung. Es sei wichtig, nun wieder Gemeinschaft zu ermöglichen. Erich Tahedl (CSU) mahnte, syrische Geflüchtete angesichts des Ukraine-Kriegs nicht zu vergessen. Thomas Burger (SPD) hoffte, dass das Miteinander nach der Pandemie wieder in Schwung kommt. Für Alexander Irmisch (SPD) sind Verkehrsthemen relevant. Doch alle Stadträte hatten einen

gemeinsamen Wunsch an den Stadtjugendring: „Macht weiter wie bisher.“ Denn schließlich steht heuer das 75-jährige Jubiläumsjahr des Stadtjugendrings mit vielen Aktionen an.

Herbstvollversammlung

Die Stadt noch umweltfreundlicher machen. Die Vorstandschaft des Stadtjugendrings erhält Verstärkung. Die Landtagswahlen stehen im Fokus.



Junge Menschen für demokratische Teilhabe begeistern: Das ist eines der Hauptziele des Regensburger Stadtjugendrings. In diesem Jahr steht deshalb die Landtagswahl im Fokus.

Bei der Vollversammlung des Stadtjugendrings, dem Dachverband der Regensburger Jugendverbände, im Inklusionshotel Includio stellte Vorsitzender Philipp Seitz die Jahresplanung für 2023 vor. Vorgesehen sind unter anderem ein jugendpolitischer Podcast, ein politisches Schülerzeitungsseminar und internationale Jugendbegegnungen, wie der Stadtjugendring mitteilt.



Der Stadtjugendring will sich weiterhin mit Aktionen und Veranstaltungen für eine Absenkung des Wahlalters einsetzen. Der Bayerische Jugendring fordert, dass Wahlalter auf Bayernebene auf 14 Jahre abzusenken. „Wahlen sind das zentrale Beteiligungsinstrument. Es ist längst überfällig, zumindest das Wahlalter auf 16 Jahre zu senken“, forderte Seitz.

Bei einer Diskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtratsfraktionen gab es dafür insbesondere von den Stadträten der Grünen, SPD und Brücke große Zustimmung. „Es ist einfach an der Zeit“, meinte etwa Stadträtin Theresa Eberlein (Grüne). Wichtig sei es, wie Seitz betonte, „Feinden der Demokratie und unserer Werte geschlossen entgegenzutreten“. Demokratie sei eine Gabe, aber auch eine Aufgabe. Es gelte, sie immer wieder zu verteidigen.

Verstärkung erhält die Vorstandschaft des Regensburger Stadtjugendrings bei den Wahlen: Der 17-jährige Patrick Dieter gehört künftig der Vorstandschaft des Stadtjugendrings an. Dieter ist Schüler am Goethe Gymnasium in Regensburg und zweiter Vorsitzender der Regensburger Schülervereinigung (RSV). Seine Ziele seien es, so Patrick Dieter, die Stadt umwelt- und fahrradfreundlicher zu machen.



Die Vorstandschaft des Stadtjugendrings erhielt Verstärkung. Neu gewählt wurde Patrick Dieter (3. von links), Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein, SJR-Vorsitzender Philipp Seitz, Geschäftsführerin Stefanie Schmid und die Vorstandsmitglieder Philipp Kroseberg und Kamer Güler gratulierten.

Die Regensburger Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer lobte das Engagement und den Einsatz der Jugendverbände und Jugendorganisationen. Der Jugendring habe in den vergangenen Jahren einiges auf die Beine gestellt und bemerkenswerte Arbeit geleistet, betonte die Oberbürgermeisterin. „Der Jugendring war immer dabei, bei allen Diskussionen, wenn es um das Themenfeld Jugend ging.“

Immer wieder im Fokus sei dabei die Situation auf der Jahninsel und das zwischenzeitliche nächtliche Betretungsverbot gestanden. Mit dem Nachtschicht-Programm sei es nun gelungen, in Dialog mit den Feiernden zu kommen und für Rücksichtnahme zu werben, betonte die Oberbürgermeisterin. Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein sprach die mit dem Stadtjugendring durchgeführte Jugendbefragung an. Hieran gelte es anzuknüpfen.



Service für Verbände

Stadtjugendring aktuell

Unter diesem Motto versuchen wir laufend, unsere Homepage auf den neuesten Stand zu bringen. Egal ob Termine, Berichte oder Infos zu Veranstaltungen. Allen Kooperationspartner:innen und all unseren Mitgliedsverbänden bieten wir an, auf unserer Homepage auf aktuelle Veranstaltungen von euch und natürlich auch generell auf Informationen hinzuweisen und Termine mit in unseren Veranstaltungskalender aufzunehmen.

Wir empfehlen euch, immer wieder mal reinzuschauen. Wenn uns manches Mal auch etwas entgeht: für Kritik, Verbesserungsvorschläge und Anregungen sind wir jederzeit offen.



www.jugend-regensburg.de

Raumnutzung

In unserer Geschäftsstelle stehen verschiedene Räumlichkeiten zur Nutzung für die Jugendarbeit zur Verfügung.

Seit 2018 wurden bereits von verschiedenen Jugendgruppen und Verbänden der Konferenzraum, der Gruppenraum und auch das Freigelände genutzt.

Seit 2019 wird der Garten vor allem durch unser Projekt des Inklusiven Gartens genutzt und mit und durch verschiedenen Gruppen gestaltet.

Für Anfragen könnt ihr euch jederzeit an die Geschäftsstelle wenden.

Social Media

Seit einigen Jahren setzen wir verstärkt auf die Kommunikation über Soziale Netzwerke.

Insbesondere über Facebook und seit 2019 auch über Instagram informieren wir über unsere Aktivitäten, bewerben unsere Veranstaltungen und halten Interessierte jeden Alters auf dem Laufenden. Gelegentlich findet ihr dort auch Gewinnspiele und damit die Chance auf Eintrittskarten für z.B. Theateraufführungen und Feste.

Natürlich findet ihr nach wie vor alles Wichtige auf unserer Homepage. Videos von Aktionen und Veranstaltungen laden wir auch auf unseren YouTube-Account hoch.

Wer also immer auf dem Laufenden sein möchte, sollte unsere Facebook Seite liken, uns auf Instagram folgen oder unseren YouTube-Account abonnieren:

 www.facebook.com/stadtjugend

 [@stadtjugend](https://www.instagram.com/stadtjugend)

 [Stadtjugendring Regensburg](https://www.youtube.com/stadtjugend)

Verleihangebot

Der StJR verleiht für eine sehr geringe Ausleihgebühr verschiedenste Medien. Solltet ihr Bedarf in verschiedenen Geräten sehen, könnt ihr euch gerne an uns wenden.

Im Stadtjugendring ausleihbar sind:

- Beamer
- Leinwand (auch für Filmvorführungen geeignet)
- Musikanlage und Zubehör
- Funkmikrofone
- Flipchart
- Moderationswand
- Videokamera





Gremienarbeit

Bayerischer Jugendring

Der Bayerische Jugendring ist die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und Jugendgruppen in Bayern. Mit seinen 103 Stadt-, Kreis- und Bezirksjugendringen ist er in ganz Bayern vertreten. Er setzt sich für die Interessen von Kindern und Jugendlichen in Bayern ein und vertritt mit den Mitteln der Jugendarbeit und -politik die Belange aller jungen Menschen im Freistaat.

Der Bayerische Jugendring gliedert sich, analog zur kommunalen Struktur in Bayern, in 96 Stadt- und Kreisjugendringe, sowie sieben Bezirksjugendringe. Aufgrund dieser Stellung ist es wichtig, dass sich der Stadtjugendring engagiert auf der Landesebene des Bayerischen Jugendrings einbringt. Zur Interessensvertretung gehören unter anderem insbesondere die aktive Teilnahme an den gemeinsamen Arbeitstagen der bayerischen Jugendringe durch die beiden Vorsitzenden. Zudem wird der Stadtjugendring durch den Vorsitzenden in der Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings, dem obersten beschlussfassenden Gremium der bayerischen Jugendarbeit, vertreten.

Nachdem unser Vorstandsmitglied Kamer Güler die letzten drei Vollversammlungen geleitet hatte, war auch bei der 160. Vollversammlung im März 2022 in Nürnberg der Vollversammlungsvorsitz in Regensburger Hand: Philipp Seitz leitete die Vollversammlung. Im Rahmen der Vollversammlung wurden den Delegierten das Inklusiv Gartenprojekt des Stadtjugendrings und unsere Aktionen rund um Jugendpartizipation vorgestellt.

Besonders freut uns, dass künftig Anna Gmeiner von der DGB-Jugend dem Landesvorstand des Bayerischen Jugendrings angehören wird. Herzlichen Glückwunsch, Anna, und viel Erfolg für Dein Engagement nun auch auf Landesebene!

Eine wichtige Plattform, um jugendpolitische Forderungen zu konkretisieren und die Jugendarbeit voranzubringen, sind die Landesvorstandsarbeitsgruppen des Bayerischen Jugendrings. In diesen Arbeitsgruppen schließen sich Expert:innen aus verschiedenen Bereichen der Jugendarbeit zusammen.

Vom Stadtjugendring Regensburg gehören Kamer Güler, Anna Gmeiner und Philipp Seitz Arbeitsgruppen des Landesvorstands an.



Bezirksjugendring

Zu den Aufgaben des Stadtjugendrings gehört auch die Teilnahme und Vertretung an den Tagungen und Vollversammlungen des Bezirksjugendring Oberpfalz.

Dieser ist der Zusammenschluss der Jugendverbände in der Oberpfalz, in denen annähernd 200.000 Kinder und Jugendliche organisiert sind. Vorsitzender des Bezirksjugendrings ist Philipp Seitz, der für den Stadtjugendring in die Vollversammlung entsandt wird. Der stellvertretende Vorsitzende Detlef Stauder fungiert als Revisor.

Begleitausschuss Demokratie leben!

Bereits seit 2015 werden in Regensburg Projekte und Veranstaltungen durch den Begleitausschuss „Demokratie leben!“ gefördert. Der Begleitausschuss ist das zentrale Gremium der Partnerschaft für Demokratie und wird federführend durch das Amt für kommunale Jugendarbeit verantwortet.

In ihm sind Vertreter:innen aus Zivilgesellschaft, Jugendbeirat, Stadtrat und Stadtverwaltung vertreten. Der Ausschuss entscheidet darüber, welche Projekte finanziert werden. Auch Jugendgruppen und Jugendverbände erhielten auf Antrag erneut Mittel zur Finanzierung von Projekten.

Jugendhilfeausschuss

Beim Jugendhilfeausschuss Regensburg werden die Belange der Kinder- und Jugendhilfe in Regensburg diskutiert und Entscheidungen für kind- und jugendgerechte Maßnahmen und Hilfen herbeigeführt.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt in allen grundsätzlichen Angelegenheiten der Jugendhilfe. Dem Jugendhilfeausschuss gehören neben den Vertreter:innen des Stadtrates (oder dessen Entsandte) auch Vertreter:innen von

freien Trägern der Jugendhilfe, sowie gewählte Personen aus den Jugendverbänden an. Der Stadtjugendring stellt dabei mehrere Mitglieder, die entweder im Stadtjugendring-Vorstand oder in den Jugendverbänden engagiert sind.

Sozial- und Sportstiftung

Der Vorsitzende des Stadtjugendring vertritt die Interessen der Jugend und der Jugendverbände im Kuratorium der Sozial- und Sportstiftung des Stadtwerks Regensburgs als stimmberechtigtes Mitglied.

Mit den Erträgen aus dem Stiftungsvermögen werden soziale Belange in der Jugend- und Altenhilfe sowie im öffentlichen Gesundheits- und Wohlfahrtswesen unterstützt. Die Sportförderung stellt einen zweiten Schwerpunkt der Stiftung dar.

Suchtarbeitskreis

Im Suchtarbeitskreis Regensburg treffen sich seit 1979 Vertreter:innen verschiedener Institutionen und setzen sich mit dem Thema Sucht auseinander.

Unsere beratende Einzelpersönlichkeit Wolfgang Mache vertritt den Stadtjugendring im Suchtarbeitskreis und bringt die Sichtweisen und Meinungen der Vorstandschaft in dieses wichtige Gremium ein. Danke an Wolfgang Mache für das große Engagement!

Sicherheitsbeirat

Der Stadtjugendring Regensburg vertritt die Interessen der Jugend und der Jugendverbände auch im Sicherheitsbeirat der Stadt Regensburg.

Aufgabe des städtischen Sicherheitsbeirates ist es, den Regensburger Stadtrat und die Stadtverwaltung in kriminalpräventiven Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit zu beraten. Philipp Seitz als stimmberechtigtes Mitglied engagiert sich im Gremium für die Jugendarbeit.

Young Planners des Bayerischen Wirtschaftsministeriums

In die laufende Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplans (LEP) wurden erstmals junge Planerinnen und Planer eingebunden. Mit dem Projekt Young Planners als neues Beteiligungsformat soll die junge Generation bei Planungs- und Entscheidungsprozessen verstärkt zu Wort kommen.

Rund ein Jahr hatten sich die 15 Young Planners aus ganz Bayern intensiv mit den aktuellen Herausforderungen in Bezug auf gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Landesteilen, Anpassungsstrategien an den Klimawandel und nachhaltige Mobilität auseinandergesetzt. In mehreren Workshops hatten die Young Planners die Möglichkeit, mit Experten aus Wissenschaft und Praxis die Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze zu diskutieren. Für den Stadtjugendring nahm der Vorsitzende am Young Planners-Programm teil.



Politische Veranstaltungen

Die Vorstandschaft des Stadtjugendrings nahm zahlreiche politische Veranstaltungen wahr, um hierbei die Sichtweisen und Anliegen von jungen Menschen einzubringen.

Philipp Kroseberg und Philipp Seitz tauschten sich unter anderem bei einer Diskussion zum Thema Ehrenamt mit der bayerischen Sozialministerin Ulrike Scharf, MdL, aus.

Eine besondere Veranstaltung war mit Sicherheit unter anderem auch der Empfang anlässlich von „Orte der Demokratie“ in Regensburg mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner und Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer.

Jugendpolitische Interessensvertretung

Der Stadtjugendring trifft sich mindestens einmal jährlich mit den demokratischen Fraktionen im Regensburger Stadtrat zum Fraktionsgespräch. Hierbei werden aktuelle jugendpolitische Themen, der Haushaltsbedarf und Themen aus der Stadtpolitik gemeinsam diskutiert. Wir bedanken uns für die immer konstruktive Zusammenarbeit und die starke Unterstützung der Jugendarbeit!

Es ist eine gute Tradition, dass sich der Stadtjugendring Regensburg mindestens einmal im Jahr mit der Oberbürgermeisterin und dem Amt 55 zu einem jugendpolitischen Austausch trifft, bei dem neben aktuellen Themen und dem Jahresprogramm des Stadtjugendrings auch dessen finanzielle Ausstattung thematisiert wird.



Interna

Praktikant:innen

HANNAH SCHMIDT

Ich bin Hannah und durfte im Winter mein Praxismester beim Stadtjugendring im Bereich politische Bildung absolvieren. Ich studiere Soziale Arbeit an der OTH Regensburg.

Ich halte es für sehr wichtig, allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Zugang zu qualitativ hochwertiger politischer Bildung zu ermöglichen. Gleichzeitig sollte diese interessant und leicht verständlich gestaltet werden. Diesen Spagat zu schaffen ist mein Ziel – nicht nur beruflich. Auch privat engagiere ich mich politisch, z.B. bei ver.di und der Heinrich-Böll-Stiftung.

Ansonsten bin ich in meiner Freizeit oft draußen, weshalb ich auch gerne Katharina und Lene beim Inklusiven Gartenprojekt unter die Arme greife. Ich freue mich, das Team ab April als pädagogische Mitarbeiterin/Minijobberin für 8 Stunden in der Woche weiterhin unterstützen zu dürfen.



LENE RUPPRECHT

Ich bin Lene und momentan Praktikantin beim Stadtjugendring beim inklusiven Gartenprojekt. Ich studiere im vierten Semester Soziale Arbeit an der OTH Regensburg.

In der Kinder- und Jugendarbeit ist es mir wichtig, an den Stärken junger Menschen anzusetzen und sie bei einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu begleiten. Dabei ist für mich von großer Bedeutung, dass jede:r unabhängig von sozialen, seelischen, körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung zusammenkommt und dabei der Fokus auf Umwelt und Nachhaltigkeit gesetzt wird.

Privat spiele ich Volleyball, mache gerne Musik und setze mich für die Umwelt ein.



DAVID SANTL

Hallo! Ich heiße David, bin 22 Jahre alt und habe vom 14. März bis zum 8. April ein Praktikum beim Stadtjugendring Regensburg absolviert. Ich studiere Politikwissenschaft und kath. Theologie (B.A.) an der Universität in Regensburg und bin außerdem freier Mitarbeiter bei der Mittelbayerischen Zeitung für meine Heimatstadt Hemau.



Ich habe mich für ein Praktikum beim Stadtjugendring entschieden, weil ich Einblicke in die politische Bildungsarbeit für Jugendliche bekommen wollte. Mein Praktikum werde ich als äußerst vielfältig in Erinnerung behalten.

Natürlich habe ich Pressemitteilungen geschrieben, durfte aber auch ein Instagram-Projekt zum Thema „Frieden“ entwerfen und für die Frühjahrs-Vollversammlung die Resolution gegen den Ukraine-Krieg schreiben. Durch das inklusive

Gartenprojekt durfte ich außerdem in die Rolle eines Kinderbetreuers schlüpfen. Vielen Dank für die schöne Zeit beim Stadtjugendring!

LEONIE ECKL

Ich heiße Leonie und ich war die letzten zwei Monate Praktikantin beim Stadtjugendring Regensburg. Eigentlich studiere ich Demokratiewissenschaft im Master und mir liegt die politische Bildung von Jugendlichen sehr am Herzen.



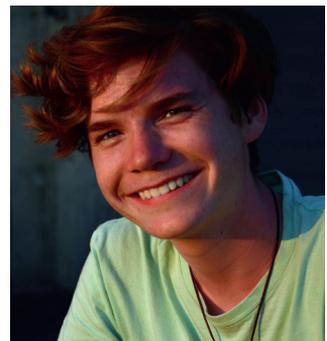
Beim Stadtjugendring habe ich unter anderem beim Hörspielworkshop, der Arbeit mit einer Grundschulklasse im inklusiven Garten und den ersten Treffen des neuen Redaktionsteams der „Sowohl Als Auch“ unterstützt.

Als eigenes Projekt durfte ich sogar die Themenmitwoche zu Desinformation und Fake News gestalten. Vielen Dank für die schöne Zeit und die vielen Einblicke in die verbandliche Jugendarbeit!

Neues Vorstandsmitglied

PATRICK DIETER

Bei der Herbstvollversammlung 2020 wurde Patrick Dieter neu in den Vorstand des Regensburger Stadtjugendrings gewählt. Für die Arbeit des Stadtjugendrings ist Patrick eine große Bereicherung. Schon bei vielen Projekten hat er sich tatkräftig miteingebracht. Hier stellt sich Patrick nochmals vor:



„ Mein Name ist Patrick Dieter, ich bin 17 Jahre alt und habe durch den Regensburger Schüler:innenverband in den Stadtjugendring gefunden. Momentan setze ich mich für eine fahrradfreundlichere umweltfreundlichere Stadt ein, was unter anderem eine Minimierung des Individualverkehrs mit sich zieht. Ich bin kurz davor, mein Abitur abzuschliessen, habe vor weiterhin in Regensburg zu bleiben und mich in Zukunft politisch weiter zu engagieren und einzubringen.

Unser ehrenamtlicher Vorstand

Philipp Seitz
(SPORTJUGEND)

Vorsitzender

Setzt sich für politische Bildung und Partizipation junger Leute ein.



Detlef Staude
(SPORTJUGEND)

Stellv. Vorsitzender

Ansprechpartner für Finanzen, Seminare und politische Bildung.



Daniela Kronschnabl
(TRACHTENJUGEND)

Engagiert sich für Umweltschutz, Tierschutz und Politik.



Philipp Kroseberg
(BAY. JUGENDROTKREUZ)

Gruppenleiter der Wasserwacht Regensburg, setzt sich für Belange von Schülern und Studenten ein.



Kamer Güler
(ALEVITISCHE JUGEND)

Bundesvorsitzender des Bundes der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland e.V. & Ansprechpartner für interkulturellen Austausch



Romy Helgert

(RSV)

Setzt sich für Schülerbelange aller Art ein und organisiert internationale Jugendbegegnungen.



Anna Gmeiner

(DGB-JUGEND)

Setzt sich für politisches und ehrenamtliches Engagement ein.



Erik Zimmermann

(FREUNDE DES BRIXNER ALTSTADTFESTES)

Engagiert sich in der internationalen Jugendarbeit.



Patrick Dieter

(RSV)

Setzt sich für eine umwelt- und fahrradfreundliche Stadt ein.



Unsere Revisoren

Thomas Baumann

(SPORTJUGEND)

Seit über 10 Jahren Revisor und treuer Unterstützer unserer Arbeit.



Erich Tahedl

(TRACHTENJUGEND)

Seit vielen Jahren in der Jugendarbeit tätig.



Unsere freien Persönlichkeiten

Säm Wagner

(MUSIKBEAUFTRAGTER STADT RGB, REDAKTEUR MZ)

Berater und aktiver Unterstützer bei unseren Musikveranstaltungen.



Annerose Raith

(LEITERIN DES AMTES FÜR KOMMUNALE JUGENDARBEIT)

Steht dem STJR mit Rat und Tat zur Seite.



Wolfgang Mache
(LEITENDER POLIZEIDIREKTOR DER POLIZEIINSPEKTION SÜD A.D.)



Seit 2013 als Berater im STJR.

Dr. Thomas Burger
(STADTRAT, SPD)



Seit 2019 als Berater im STJR.

Die Geschäftsstelle

Stefanie Schmid
(SOZIALPÄDAGOGIN, B.A.)



Geschäftsführerin

stv. Bezirkssprecherin
Projektmanagerin
Beraterin gegen Rassismus

Angelika Amling
(VERWALTUNGSFACH-ANGESTELLTE)



Sachbearbeitung

Buchführung, Freizeitangebote, Juleica, uvm.

Katharina Gebel
(SOZIALPÄDAGOGIN, B.A.)



Pädagogische Mitarbeiterin
„Inklusiver Garten“

Hausmeister: David Eck
Reinigung: Nermin Moysova

Seit vielen Jahren war unsere pädagogische Mitarbeiterin Nadine Bauer eine sehr wertvolle und feste Stütze für die Arbeit des Stadtjugendrings. Wir danken Nadine für die erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie ihren unermüdlichen Einsatz. Ihre Nachfolge als pädagogische Mitarbeiterin tritt 2023 Lisa Hörmann an.





Mitgliedsverbände

Jugendverbände nach § 10 Abs. 2 Buchst. a) BJR-Satzung:

- » Bund Deutscher Alevitischer Jugend Bayern
- » Bayerisches Jugendrotkreuz
- » djo – Deutsche Jugend in Europa
- » Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)
- » Jugendorganisation Bund Naturschutz
- » Naturfreundejugend
- » Naturschutzjugend i. Landesbund für Vogelschutz
- » Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken
- » Arbeitsgemeinschaft humanitäre Jugendorganisationen:
 - » Johanniter-Jugend
 - » Malteser-Jugend
 - » THW-Jugend
- » Arbeitsgemeinschaft der Pfadfinder:innenorganisationen:
 - » DPSG
 - » PSG
 - » BdP

- » Arbeitsgemeinschaft der Jugendorganisationen kleiner christlicher Kirchen & Kirchengemeinschaften:
 - » Adventjugend Bayern
 - » Gemeindejugendwerk im Bund Evang.-freikirchlicher Gemeinden
 - » Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden (KdöR)
- » dbbj – Deutsche Beamtenbundjugend
- » Deutsche Wanderjugend, Gruppe Regensburg
- » AFS - Interkulturelle Begegnungen e.V.

Jugendverbände nach §10 Abs. 2 Buchst. b) BJR-Satzung

- » Jugendfeuerwehr Regensburg
- » Sportjugend im BLSV
- » Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
- » Evangelische Jugend
- » Gewerkschaftsjugend im DGB
- » Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.
- » Jugend des Deutschen Alpenvereins

Örtliche Jugendgemeinschaften nach § 10 Abs. 2 Buchst. c)

- » Regensburger SchülerInnen Vertretung (RSV)
- » Scants of Grace (SOG)
- » Writing e.V.
- » Stenojugend
- » Jugend des Arbeiterkultur- und Bildungsvereins (AKBV)
- » Jugendfreizeitgruppe Herkules des Vereins für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V. Regensburg
- » Freunde des Brixener Altstadtfestes

Kontakt



Stadtjugendring Regensburg
Ditthornstraße 2
93055 Regensburg



Tel: 0941 / 56 16 10
Fax: 0941 / 59 57 93 77



Email: stjr@jugend-regensburg.de
Web: www.jugend-regensburg.de

Social Media



www.facebook.com/stadtjugend



[@stadtjugend](https://www.instagram.com/stadtjugend)



[Stadtjugendring Regensburg](https://www.youtube.com/StadtjugendringRegensburg)



Bürozeiten

Montag bis Donnerstag
sind wir für Euch per Mail
und zu den Kernzeiten
telefonisch erreichbar.

Unsere garantierten Prä-
senzzeiten in der
Geschäftsstelle außer-
halb der Ferien sind:

Mo. 09:00 - 15:00 Uhr

Di. 09:00 - 15:00 Uhr

und nach Vereinbarung



IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Philipp Seitz, Stadtjugendring Regensburg, Ditthornstraße 2, 93055 Regensburg

0941 / 56 16 10 | stjr@jugend-regensburg.de | www.jugend-regensburg.de

Redaktion: Stefanie Schmid, Philipp Seitz

Konzept und Gestaltung: Coade Grafikbüro Regensburg

Fotos Inhaltsbereich: © Stadtjugendring Regensburg

Eingesetzte Stock-Grafiken: © Adobe Stock

stadtjugendring
regensburg

